Institut für Germanistische Sprachwissenschaft der Friedrich-Schiller-Universität

Deutsche Gesellschaft für Namenforschung e.V.

Namen und Kulturlandschaften

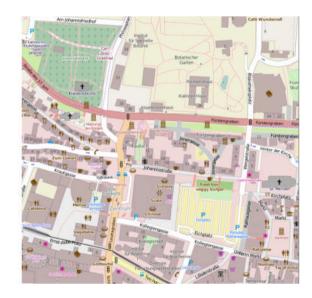
1. und 2. Oktober 2014 in Jena

Kontakt:

Prof. Dr. Eckhard Meineke Eckhard.Meineke@uni-jena.de

Dr. Barbara Aehnlich Barbara.Aehnlich@uni-jena.de Der Begriff Kulturlandschaft steht im Gegensatz zum Begriff Naturlandschaft. Unter Naturlandschaft versteht man die vom Menschen unbeeinflusste Landschaft, deren Ausstattung und deren Landschaftsbild ausschließlich naturbedingt determiniert sind. Die Kulturlandschaft ist hingegen vom Menschen beeinflusst, gestaltet oder verändert; sie ist die Gesamtheit anthropogen veränderter Landschaften.

Ie nach historischem Grad unterscheidet man Historische Kulturlandschaften, Gründerzeitliche Kulturlandschaften, Neue Kulturlandschaften und Neue Kulturlandschaften der Nachwendezeit. Kulturlandschaften bestehen aus Kulturlandschaftskomplexen, die sich wiederum aus Kulturlandschaftselementen zusammensetzen. Diese Kulturlandschaftselemente wurden in der Regel benannt. Die Benennungen sind manchmal überregional, oft aber auch mundartlich geprägt. Aufgrund der Besonderheiten der Kulturlandschaft ergeben sich zum Beispiel ältere Namen für Straßen und Wege, Grünflächen, Wüstungen, Furten, Bäche, Burgen, Obstbauflächen, Gerichtsstätten, Klöster, Friedhöfe, Tongruben, Weinberge, Viehtränken und Fischteiche. Aber auch neuere Benennungen für Autobahnen, Bahnhöfe, Flughafengebäude, Kurparks, Freibäder, Freizeitparks, Deponien, Einkaufszentren, Solarparks, Gewerbegebiete und Stallkomplexe sind zu finden.



Tagungsadresse:

FSU Jena, Fürstengraben 27, Rosensäle, Raum 102 (großer Sitzungssaal)

Mittwoch, 1. Oktober 2014

9.00 Uhr Eckhard Meineke Begrüßung

9.15 - 9.45 Uhr

Ilke Marschall (Erfurt): Kulturlandschaftsanalyse in der Praxis und im Studium der

Landschaftsplanung

9.45 - 10.15 Uhr

Hans-Heinrich Meyer (Erfurt): Historische Karten als Hilfsmittel der Kulturlandschafts- und Flurnamenforschung

10.15 – 10.45 Uhr

Thomas Büttner (Morschen): Kulturlandschaftserfassungen in der Rhön. Ansprache

und Dokumentation auf Basis der historischen Flurkarten und Grundsteuerkataster des 19. Jahrhunderts

10.45 – 11.15 Uhr *Kaffeepause*

11.15 – 11.45 Uhr

Angelika Bergien (Magdeburg): Regionale und kulturelle Bezüge in den Namen von Wirtschaftsunternehmen

11.45 - 12.15 Uhr

Bertold Wöss (Linz): "Müllernamen" und "Mühlennamen" in Oberösterreich

12.15 -12.45 Uhr

Wolf-Armin v. Reitzenstein (München): Anstraβ und Weghausen. Hodonyme als Ortsnamen

12.45 – 14.00 Uhr *Mittagspause*

14.00 – 14.30 Uhr

Inge Bily (Leipzig): Kulturnamen einer Region – untersucht an slawischen Ortsnamen des Mittelelbegebietes

14.30 – 15.00 Uhr

Karl Hohensinner (Linz): Kulturnamen in der Oberösterreichischen Flurnamensammlung

15.00 - 15.30 Uhr

Barbara Aehnlich (Jena): Die Namen von Stätten der Flachsbearbeitung als Spiegel der Kulturgeschichte

15.30 – 16.00 Uhr *Kaffeepause*

16.00 - 16.30 Uhr

Elisabeth Witzenhausen (Jena): Bergbaunamen in Thüringen

16.30 - 17.00 Uhr

Evelyn Lorenz (Jena): Rechtsgeschichtliche Flurnamen in und um Jena

Donnerstag, 2. Oktober 2014

9.00 - 9.30 Uhr

Peter Cott (Jena): Mikrotoponyme als Spiegel historischer Kulturlandschaftselemente – Wegenetze, Grenzen und Bewässerungsanlagen im nordthüringischen Keula

9.30 - 10.00 Uhr

Kristina Jänsch (Steinsdorf): Von *Auteich* bis *Zschiege* – die Flurnamen der Gemarkungen Steinsdorf, Schüptitz und Loitsch im Landkreis Greiz 10.00 – 10.30 Uhr

Scheffler, Kristin (Jena): Die Flurnamen von Garsitz und Unterschöbling

10.30 – 11.00 Uhr *Kaffeepause*

11.00 - 11.30 Uhr

Barbara Umann (Heimatbund Thüringen e.V., Weimar): "Flurnamen und Regionalgeschichte" – Ehrenamtliches Engagement bei der Sammlung und Dokumentation der thüringischen Flurnamen

11.30 - 12.00 Uhr

Achim Fuchs (Meiningen): Der Flurname Kapelle bei Dreißigacker

12.00 - 12.30 Uhr

Thomas Schwämmlein (Sonneberg): "Generalsblick" und "Frankenschnellweg" – zur Problematik der Herausbildung von rezenten Flurnamen

12.30 – 14.00 Uhr *Mittagspause*

14.00 – 14.30 Uhr

Rosa und Volker Kohlheim (Bayreuth): Der gegenwärtige Reflex der höfischen Epoche in der Onymik der Kulturlandschaft "Bayreuth und Bayreuther Land"

14.30 - 15.00 Uhr

Birgit Meineke (Münster): Zwischen Denkerwiesen, Schlaförtchen und Großen Gemeinheiten. Zu Flurnamen der Gemeinde Schlangen, Kreis Lippe 15.00 – 15.30 Uhr

Christian Zschieschang (Leipzig): Zur Rolle von Flurnamen in der Kulturlandschaft und der Kulturlandschaftsforschung

15.30 Uhr

Eckhard Meineke (Jena): Fazit